

AUF EINEN BLICK

Dieb schleicht ins Wohnhaus

THEDINGHAUSEN – Ein Dieb schleicht sich von den Bewohnern nicht bemerkt am Dienstag gegen 11.30 Uhr in ein Haus an der Beppener Straße, berichtet die Polizei. Er stahl eine Geldbörse samt Inhalt und floh danach unerkannt. Die Polizei Thedinghausen nimmt Hinweise zu verdächtigen Personen oder Beobachtungen unter Telefon 04204/402 entgegen.

Einbrecher stiehlt in Riede Schmuck

RIEDE ■ Eine Wohnung am Anna-Ahrens-Weg in Riede hatte sich nach Polizeiangaben am Mittwoch ein Einbrecher als Ziel ausgesucht.

Nach Aufhebeln einer Terrassentür fand der ungebundene Besucher im Haus diversen Schmuck, mit dem er anschließend unerkannt floh. Mögliche Zeugen, denen im Laufe des Tages verdächtige Personen aufgefallen sind, werden gebeten, sich unter Telefon 04202/9960 mit der Achimer Polizei in Verbindung zu setzen.

Kostenlos „Reinschnuppern“

THEDINGHAUSEN ■ Autogenes Training entspannt nicht nur körperlich, sondern beruhigt den Kreislauf, steigert die Konzentrationsfähigkeit und schafft einen klaren Kopf. Kostenloses „Reinschnuppern“ in ein solches Training ist am Dienstag, 19. September, von 20 bis 21 Uhr im „Gesundheitspunkt Thedinghausen“ an der Syker Straße 6 möglich.

Autogenes Training im „Gesundheitspunkt“

Der achtwöchige Kurs startet eine Woche später. Die Kursgebühr wird laut „Gesundheitspunkt“-Ankündigung anteilig von den Krankenkassen erstattet.

Weitere Informationen und Anmeldungen auch für die Schnupperstunde sind möglich bei Ulrike Meier unter Telefon 04255/ 98 37 547 – oder per E-Mail www.meier-entspannung.de

Seniorenkreis: Ziel Oldenburg

THEDINGHAUSEN ■ Die Oldenburger Mühle in Oldenburg ist Ziel der letzten vom Seniorenkreis der Kirchengemeinde Thedinghausen-Emtinghausen veranstalteten Ausflugsfahrt des Jahres. Am Mittwoch 20. September, findet sie statt.

Eine Kaffee- und Kuchentafel gehört dazu an diesem schönen Nachmittag in Oldenburg. Auf der Hinfahrt gibt es ein Quiz, und auf der Rückfahrt werden drei Preise an die Gewinner vergeben.

Los geht es um 13 Uhr in Thedinghausen beim Altenheim und dann weiter über die bekannten Haltestellen nach Emtinghausen, um von dort in Richtung Oldenburg durchzustarten.

Anmeldungen sind bis spätestens Sonntag, 17. September bei Ilsemarie Klante unter der Telefonnummer 04295-428 oder bei Erika Behrens unter 0173-8 46 38 88 erbeten.

KONTAKT

Redaktion
Thedinghausen (0 42 02)
Dieter Sperling (sp) 51 51 48
Telefax 51 51 29
redaktion.achim@kreiszeitung.de

Obernstraße 54, 28832 Achim



Direkt an der zentralen Bushaltestelle in Felde ohne Fußgängerüberweg: Die zum Ortstermin geladenen Politiker sowie Mitglieder der Schulwegsicherheits-Initiative. Vierte von links: Ilse Lange, die diese Initiative maßgeblich angestoßen hat. • Foto: Laue

Schulwegsicherheit in Felde: Eher kleine Schritte angeraten

Bundes-, Landes-, Kommunalpolitiker folgen Einladung zum Ortstermin der Initiative

FELDE/RIEDE ■ Vielleicht mit Warn-Piktogrammen auf der Fahrbahn anfangen und nicht gleich teure große Lösungen wie den Bau eines Verkehrskreuzes an der Ortsdurchfahrt angehen – mit solch kleineren Schritten zu mehr Schulwegsicherheit in Riede und Felde gehe es wahrscheinlich leichter voran.

So sieht es jedenfalls die SPD-Bundestagsabgeordnete Christina Jantz-Herrmann. Neben ihrem Bundestags-Kollegen Stefan Behrens von der Linken-Fraktion, den Landtagskandidatinnen Dörte Liebethuth (SPD) sowie Doris Gerken von den Grünen war sie mit zum Termin an der Landesstraßen-Ortsdurchfahrt in Felde gekommen – ebenso wie der Rieder Bürgermeister Jürgen Winkelmann, die dortige Grundschulleiterin Hendrikje Gienapp, Samtgemeindebürgermeister Harald Hesse, Gabriele Artelt-Marquardt von der Unabhängigen Bürgerliste (UBL) aus Thedinghausen und andere, denen das Thema am Herzen liegt. Christdemokraten und FDP-Vertreter waren allerdings nicht zu entdecken.

Die Bürgerinitiative Schulwegsicherheit mit Ilse Lange an der Spitze hatte zu dem Treffen vor der Wahl mit anschließender Podiumsrunde im Gasthaus Scholvin-Ortman eingeladen, die dann rund 15 Besucher verfolgten. Die Verkehrslage ist klar:



Der geh- und radweglose Okeler Damm. Er ist auch Schulweg.

Rund 5000 Autos täglich bewegen sich auf der Landesstraße durch Felde, viele davon im frühmorgendlichen Berufsverkehr Richtung Bremen. Zusätzlich werde diese Route zur „Autobahnersatzstrecke“ auch für Laster bis zum Anschluss Stühr, wenn auf der anderen Seite der Weser etwa in Höhe Achim oder Posthausen A 1 oder A 27 „dicht“ seien, erläuterte Ilse Lange.

An der rund 2,8 Kilometer langen Ortsdurchfahrt gibt es drei Haltestellen, an denen Kinder auch in Schulbusse zusteigen, aber es gibt keinen Fußgängerüberweg und keine Ampelanlage. Obwohl sich die Initiative seit Jahren für sichere Überquerungsmöglichkeiten einsetzt und aus Gründen der Schulwegsicherheit außerdem einen Rad- oder zumindest Fußweg am Okeler Damm von der Landesstra-

einschließlich „Bedarfsampel“ und bis zum erwähnten Verkehrskreuz reichen Vorschläge. Auch Versetzen der Ortsschilder, um den 50km/h-Bereich zu verlängern, gehörte zu den Überlegungen.

Beim Fuß- und Radwegebauprogramm des Landes stehe der Okeler Damm schon auf Platz fünf, machte Samtgemeindebürgermeister Hesse deutlich. Wenn die Gemeinde Riede bereit sei, hier Vorplanungskosten zu übernehmen, könne das alles sogar noch beschleunigen.

Im Rat gebe es zu dem Thema aber keine Einigkeit, bedauerte Jürgen Winkelmann. Bundestagsmitglied Herbert Behrens riet, sich bei wirklich verantwortlichen Stellen in den Ämtern um Unterstützung zu bemühen. Dörte Liebethuth versprach, sich über den Haushaltsausschuss des Landtags noch einmal für die Petition einzusetzen. Sie warnte aber, dass es „dicke Bretter“ zu bohren gelte.

Doris Gerken von den Grünen wollte erfahren haben, dass aus dem Radwegeprogramm der Landesregierung bisher nicht alle Mittel abgerufen seien, also offenbar Geld übrig ist.

Ilse Lange beklagte noch, dass beim Thema Versetzen von Ortsschildern sich Verwaltungen in benachbarten Landkreisen viel unkomplizierter verhielten als die in Verden. ■ la



Gudewill-Bundesjugendspiele: Spaßstationen gehören dazu

Am einen Tag witterungsbedingt in der Sporthalle, am zweiten aber draußen auf dem Platz liefen die Bundesjugendspiele der Thedinghauser Gudewill-Schule. Die fünften

bis siebten Klassen absolvierten „drinnen“ ihre Turniere im Völkerball, Unihockey und Futsal. Die Achten und Neunten wetteiferten auf dem Sportplatz bei Sprints, Weit-

sprung und Schlagball miteinander. Dazu gab es auch „Spaßstationen“ wie Seilspringen (im Bild) und Torwandschießen als Klassenwettkampf. Die Pendelstaffel bildete den

Abschluss dieser Bundesjugendspiele. Sie fanden ausnahmsweise zu Beginn des neuen Schuljahres statt, weil zum Ende des alten der Platz nicht zu benutzen war.

IM BLICKPUNKT

Schloss Erbhof steht Besuchern offen

Am Sonntag von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen

THEDINGHAUSEN ■ Am Tag des offenen Denkmals öffnet auch das 1620 erbaute Schloss Erbhof in Thedinghausen die Tore für alle Besucher.

Von 11 bis 17 Uhr an diesem Sonntag, dem 10. September, dürfen sich alle Interessierten dort also näher umsehen.

Auch Bildvortrag und Dauerausstellung

Im restaurierten Renaissancesaal gibt es einen Bildvortrag über den Erbhof und seine Geschichte sowie über den Baupark.

Außerdem liefert die Dauerausstellung im ersten Obergeschoss umfassende Informationen über die große Renovierung des Schlosses Erbhof.

Darüber hinaus sind Originalexponate aus der Bauzeit des Schlosses zu bestaunen. Der Förderkreis Erbhof und die Tourist-Information der Samtgemeinde Thedinghausen freuen sich auf viele Gäste. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen gibt es bei der Tourist-Information im Schloss Erbhof direkt oder auch im Internet unter www.schloss-erbhof.de



Am Tag des offenen Denkmals stets ein lohnendes Ziel: Schloss Erbhof mit dem Renaissancesaal in Thedinghausen.

3. Oktober ist in Eißel ein Apfeltag

Mosterei Finkenburg lädt ganze Familie ein

EISSEL ■ Jedes Jahr lädt die Mosterei Finkenburg in Thedinghausen-Eißel am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, zum Apfeltag. Dieser Aktionstag soll auch zum Erhalt alter Obstbaumbestände und -sorten motivieren.

Wer selbst Äpfel im Garten hat, aber deren Sorte nicht kennt, kann sie von den Apfelpertin Michael Ruhm und Andreas Kallwitz bestimmen lassen. Jeweils fünf bis zehn Exemplare brauchen die beiden für ihre Untersuchung.

Außerdem wird es wieder eine Apfelsausstellung mit rund 50 regionalen Sorten geben, und auch Führungen durch die Mosterei gehören zum Apfeltag.

Jüngere Besucher können außerdem ihr „Apfeldiplom“ beim Sortenraten erwerben und beim Saftmachen mit der Handpresse helfen.

In der Mosterei Finkenburg haben private Obstbaumbesitzer von Anfang September bis Mitte November die Möglichkeit, ihre Äpfel zu Saft verarbeiten zu lassen.

Wie in den vorigen Jahren wird zudem erneut der aus Funk und Fernsehen bekannte Obstbauer und Apfelpertin Eckart Brandt am Apfeltag vor Ort sein. Neben dem Verkauf seiner Produkte wird er sich am Nachmittag in einem



Etwa 50 regionale Sorten sind auf der beliebten Apfelsausstellung zu bewundern.

kleinen Vortrag alten Sorten widmen.

Umrahmt wird der Apfeltag mit einem großen Hoffest. Etlliche Essens- und Informationsstände sind hier zu finden.

Auch Kunsthandwerkliches wird – unter anderem – von der auf der Finkenburg ansässigen Keramikerin Silvia Flammisch angeboten.

Schon jetzt sollten sich also nicht nur alle Apfelfans den 3. Oktober im Terminkalender freihalten,

Rieder Treffen zum Adventsmarkt

RIEDE ■ Am Dienstag, 12. September, beginnt um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Rieder St. Andreas-Kirchengemeinde das nächste Treffen für den Adventsmarkt.

Eingeladen sind sämtliche Teilnehmer des ersten Treffens. Aber auch neue Ideen sind noch herzlich willkommen.

Weitere Informationen gibt es bei Andreas Schumacher unter Telefon 04294/ 79 51 40.

DiDoHo-Schützen: Viel zu erzählen

DONNERSTEDT ■ Sicherlich gibt es einiges zu erzählen von der Deutschen Meisterschaft in Hochbrück bei Münden beim nächsten Klön-, Kartenspiel- und Schießtermin des Schützenvereins Döbbersen-Donnerstedt-Horstedt (DiDoHo). Das Treffen in der Schießhalle am Adeligen Holz beginnt am Sonntag, 10. September, um 10 Uhr.

Teilnehmen dürfen nicht nur Mitglieder, sondern gern auch alle Freunde des Vereins.